

Zeitschrift: Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern
Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Bern)
Band: 18 (1897)
Heft: 11

Rubrik: Neue Anschaffungen
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

werden der gemüthvolle *K. Gehri*, der idealistische *P. Robert*, *B. Vautier*, der schweizerische Defregger, und *E. Burnand* mit ihrem Besten und Schönsten uns unseres Volkes ganzes Leben und Wirken vor Augen führen. Unsere Schweizer Xylographen *Florian* und *Girardet*, die in Paris zu internationalem Ruhme gelangt, haben sechzig grosse Kompositionen der Künstler in Holzschnitt wiedergegeben, wie solches, man darf es ohne Überhebung sagen, noch niemals in ähnlicher Vollkommenheit geboten wurde, so dass dieser zweite Teil der Zahnschen Gotthelfausgabe in *artistischer Hinsicht* noch weit *über* dem ersten steht. Herr *alt Bundespräsident Dr. E. Welti* begleitet die vaterländische Schöpfung mit einem Vorwort. In dieser Art vollendet, besitzt die Schweiz dann ein Litteraturwerk, wie kein anderes Land und Volk eines aufzuweisen hat. Und was uns alle mit hoher Genugthuung und patriotischem Stolze erfüllen muss, dass es ein *schweizerisches* Werk ist durch und durch. Dichter, Herausgeber, die Künstler, der Verleger, alle Schweizer von echtem Schrot und Korn. So ist und bleibt diese Zahnsche Gotthelfausgabe, deren Anschaffung auch dem wenig bemittelten Manne möglich gemacht wird, die *einzig echte, nationale*. — Bis jetzt hatte es kein Buchhändler gewagt und das hohe Risiko übernommen, Gotthelf in seinem von ihm so sehr geliebten Vaterlande zu verlegen. — Freilich, wenn man weiss, dass es sich der Verleger zur Lebensaufgabe gemacht, seinem grossen Landsmanne dieses erhabene Denkmal zu setzen, so begreift man, dass nicht geschäftliches Interesse, nicht buchhändlerische Spekulation, sondern die aufrichtige Verehrung für den grossen Meister und ein von edlen patriotischen Gefühlen geweckter Ehrgeiz, seinem Land und Volk ein Ehrengeschenk zu machen, den Anstoss dazu gegeben haben müssen. Er hat sich damit selbst eine Ehrensäule errichtet, und hoffentlich steht das Schweizervolk mit *seinem* Patriotismus nicht zurück und bereitet dem II. Teil des illustrierten Gotthelf dankerfüllt dieselbe freudige Aufnahme wie dem ersten.

Neue Anschaffungen.

Stanley, Im dunkelsten Afrika, 2 Bde.

von Erlach, Zur bernischen Kriegsgeschichte des Jahres 1798.

15 Jahrgänge der „*Revue des deux mondes*“.

Brockhaus Konversations-Lexikon, 100jährige Jubiläumsausgabe, 17 Bde.
